

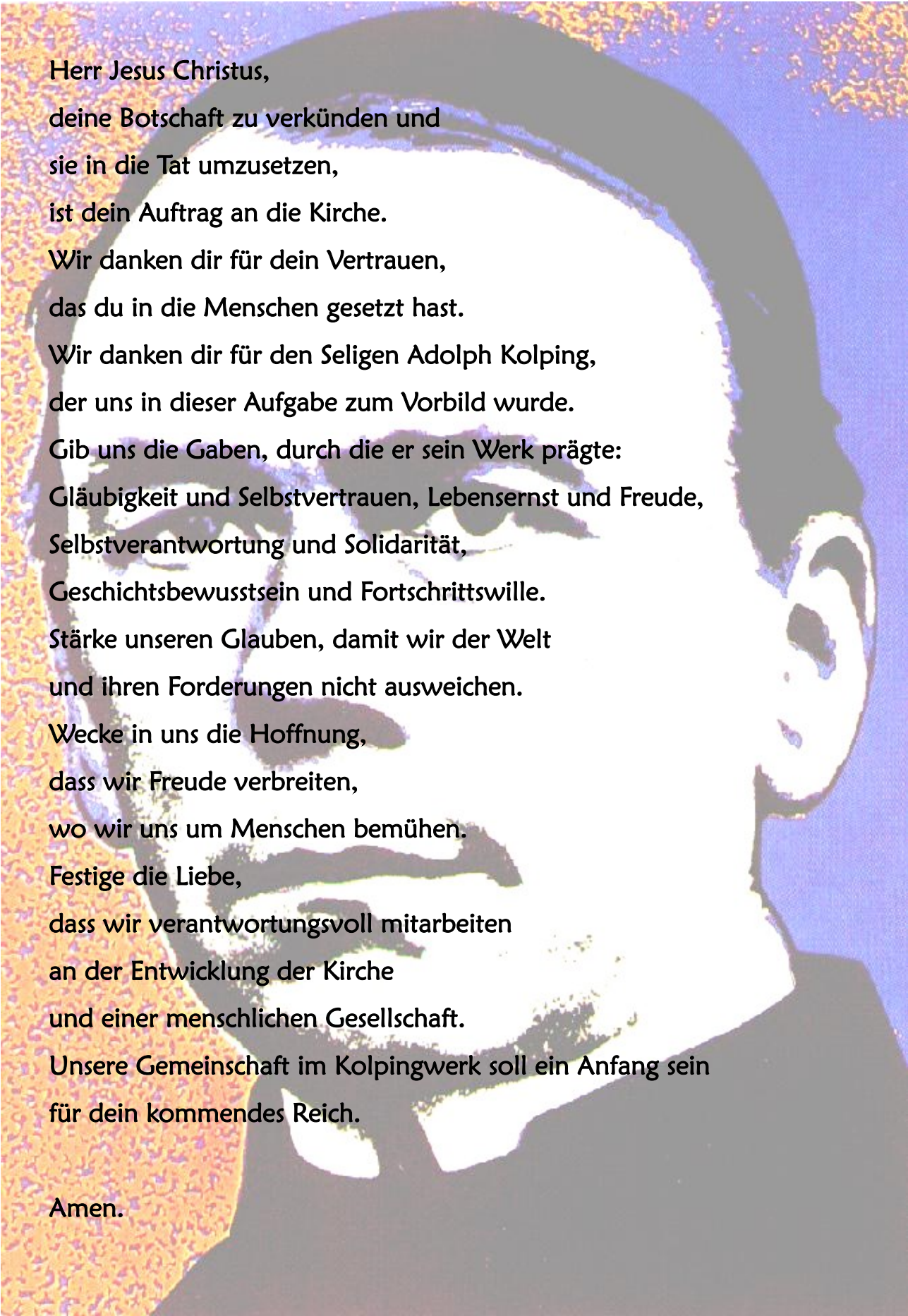


60 Jahre 
Kolpingsfamilie
ST. MEINOLF
Bielefeld

Festschrift

 **KOLPING**

Gebet der Kolpingsfamilie



Herr Jesus Christus,
deine Botschaft zu verkünden und
sie in die Tat umzusetzen,
ist dein Auftrag an die Kirche.
Wir danken dir für dein Vertrauen,
das du in die Menschen gesetzt hast.
Wir danken dir für den Seligen Adolph Kolping,
der uns in dieser Aufgabe zum Vorbild wurde.
Gib uns die Gaben, durch die er sein Werk prägte:
Gläubigkeit und Selbstvertrauen, Lebensernst und Freude,
Selbstverantwortung und Solidarität,
Geschichtsbewusstsein und Fortschrittswille.
Stärke unseren Glauben, damit wir der Welt
und ihren Forderungen nicht ausweichen.
Wecke in uns die Hoffnung,
dass wir Freude verbreiten,
wo wir uns um Menschen bemühen.
Festige die Liebe,
dass wir verantwortungsvoll mitarbeiten
an der Entwicklung der Kirche
und einer menschlichen Gesellschaft.
Unsere Gemeinschaft im Kolpingwerk soll ein Anfang sein
für dein kommendes Reich.
Amen.

Grußwort des Bezirkspräses Bernhard Hamich

60 j. Jubiläum der Kolpingfamilie St. Meinolf u. 25 jähr. Jubiläum der Kolpingjugend

Grußwort des Bezirkspräses Bernhard Hamich

Liebe Kolpingschwestern, liebe Kolpingbrüder,

1963: Marika Kilius und Hans-Jürgen Bäumler werden Weltmeister im Eiskunstlauf.
1963: Konrad Adenauer und Charles de Gaulle unterzeichnen den deutsch-französischen Freundschaftsvertrag.
1963: Papst Johannes XXII., der Papst des Aufbruchs, stirbt.
1963: John F. Kennedy wird ermordet.
1963: Die Bundesliga startet erstmals.
1963: In der Bielefelder St. Meinolf Kirchengemeinde startet eine Kolpingfamilie.
1998: 35 Jahre später kommt es zur Neugründung der Kolpingjugend St. Meinolf.

Dazu meine allerherzlichsten Glück- und Segenswünsche!

Allen, die dazu beigetragen haben, dass wir das diamantene Jubiläum der Kolpingfamilie St. Meinolf und das silberne Jubiläum der Kolpingjugend St. Meinolf feiern können, meinen allerherzlichsten Dank für das ehrenamtliche Engagement, das alles andere als selbstverständlich ist. HERZLICHEN DANK!

Kolping bietet eine generationenübergreifende familienähnliche Gemeinschaft. Eine lebendige, bunte und dynamische Kolpingfamilie lebt vom Einsatz ihrer Mitglieder, die die Ideen und die Werte Adolph Kolpings erleben lässt. Adolph Kolping hat die sozialen Missstände in seiner Zeit erkannt und jungen Menschen geholfen, eine lebenswerte Perspektive für ihre Zukunft zu finden.

Wir leben nicht nur vom Blick in die Vergangenheit, für die wir dankbar sein können. Wir richten den Blick aber auch nach vorn in die Zukunft. Mein Traum:
Ich träume von einer Kirche, die immer neue Wege zu den Menschen sucht, die die Frohe Botschaft frisch und lebendig hält.
Ich träume von einer Kirche, die offen ist für alle suchenden und verzweifelten Menschen.
Ich träume von einer Kirche, die die Sprache spricht, die alle verstehen, auch Kinder und Jugendliche.
Ich träume von einer Kirche, die Hoffnung hat und Hoffnung verbreitet.

Ich wünsche der Kolpingfamilie St. Meinolf und der Kolpingjugend eine lebenswerte und liebenswerte Zukunft mit viel Hoffnung und Phantasie!

Euer Bezirkspräses Bernhard Hamich



Grußwort der Vorsitzenden der Kolpingsfamilie St. Meinolf

Liebe Kolpingschwestern und Kolpingbrüder,



Vorstand der Kolpingsfamilie St. Meinolf im Jahr 2013 (v. l. n. r.):
Bernd Vornholt-Niehaus (1. Vorsitzender), Francesca Ermler (Beauftragte für Bildungsarbeit), Peter Malich (Leiter der Kolpingjugend), Michael Tegethoff (Kassierer / Mitgliederservice), Eduard Holke (Beauftragter für Seniorenarbeit), Reinhild Neißkenwirth (Beauftragte für Familienarbeit), Gemeindeferent Michael Niedenfür (Pastorale Begleitperson der Kolpingjugend)

Wie alles begann...

Im Juni 1962 wechselte Engelbert Göbel seinen Wohnsitz nach Bielefeld und gehörte somit zur St. Meinolf-Gemeinde, in der es noch keine Kolpingsfamilie gab. In der Pfarrei wohnten damals mehrere Kolpingmitglieder, die zur KF Bielefeld-Zentral gehörten. Er regte daraufhin eine Zusammenkunft aller in St. Meinolf wohnenden Kolpingmitglieder an. Im Juli 1962 kamen dann Franz Martinschledde, Pfarrer Georg Seiffert, Bernhard Kraßort und Engelbert Göbel auf der Terrasse des Pfarrhauses zusammen. Am Ende des Abends waren sich alle Teilnehmer einig, eine Kolpingsfamilie zu gründen. Im September 1962 kamen dann an zwei Abenden 25 interessierte Männer – 15 aus St. Meinolf und 10 aus St. Hedwig – zusammen. Als Gast war Lothar Pohl, Diözesansekretär aus Paderborn, anwesend. Nach eingehenden Beratungen und Abwägen der vorgetragenen Meinungen kam man zu dem Entschluss, in beiden Gemeinden, getrennt voneinander, jeweils eine Kolpingsfamilie aufzubauen. Am Montag, 10.12.1962, fand dann die erste Generalversammlung (heute Mitgliederversammlung) statt. 18 anwesende Versammlungsteilnehmer wählten dann für zwei Jahre

Präses	Pfarrer Georg Seiffert
Senior	Engelbert Göbel
Altsenior	Bernhard Kraßort
Schriftführer	Helmut Krause
Kassierer	Werner Schmid
1. Beisitzer	Franz Martinschledde
2. Beisitzer	Johannes Zirbs

Am 6. Januar 1963 – Hl. Drei Könige – wurde dann die Kolpingsfamilie St. Meinolf gegründet. 10 Neumitglieder wurden aufgenommen:



Manfred Bernart, Kurt Bittner, Wolfgang Buch, Karl Freye, Max Haunschild, Helmut Höfer (†), Helmut Krause, Rochus Nadolski, Gottfried Rolny, Werner Schmid und Pfarrer Georg Seiffert (†). Dazu kamen noch 8 Mitglieder, die von der KF Bielefeld-Zentral zu uns wechselten: Meinolf Elfers, Engelbert Göbel, Franz Martinschledde, Bernhard Kraßort (†), Hans Klocke (†), Karl Norden (†), Erich Seht (†) und Josef Meisel (†).

Chronik der Kolpingsfamilie St. Meinolf

- 1963 Gründung der Kolpingsfamilie am 06.01.1963
Gründungsmitglieder: Präses Pfarrer Georg Seiffert, Engelbert Göbel,
Bernhard Kraßort, Franz Martinschledde
- 1964 Erste Stromberg-Wallfahrt
- 1966 Erste Fahrt nach Suttrup in einen Kotten
- 1967 Erste „Lumpensammlung“
- 1967 Gründung der Jungkolping-Gruppe
- 1968 Erster Schnatgang nach Bokel
- 1973 Aufnahme der ersten Frauen in die Kolpingsfamilie
- 1973 Primiz des Kolpingbruders Bernhard Hamich
- 1977 Gründung der Gruppe „Pointsclub“ (junge Erwachsene)
- 1984 Gründung der Gruppe „Frauentreff“ (bis 1995)
- 1991 Kolping-Entwicklungshilfe-Jahr
- 1993 Gründung der Musikgruppe „The Voices“
- 1996 Einrichtung einer Kolping Wandergruppe für Senioren
- 1998 Neugründung der Kolpingjugend St. Meinolf
- Bestehende Spielkreise werden zu Kolpingjugend-Spielkreisen
 - Freitagnachmittagstreff der Kolpingjugend
 - Pfingstzeltlager der Kolpingjugend
- 2003 Erste Kolping-Adventskalender-Aktion
- 2007 Kolping-Entwicklungshilfe-Jahr (Mexiko-Jahr)
- 2008 Gründung der „Family action“
- 2010 Gründung einer Nordic Walking-Gruppe
- 2013 50-jähriges Jubiläum der Kolpingsfamilie St. Meinolf
- 2014 Gründung des Spontanchores
- 2023 60-jähriges Jubiläum der Kolpingsfamilie

Aus der Geschichte der Kolpingsfamilie St. Meinolf

- Pfarreigelände gerodet und instand gesetzt ♦
- Strombergwallfahrten ♦
- Familienausflüge nach Suttrup** ♦
- Besuche im Bauernhausmuseum ♦
- Jedes Jahr am Himmelfahrtstag einen Schnatgang in Bokel mit Sekt und einem 1/2 Hähnchen pro Person ♦
- Lumpensammlung** ♦
- jährlicher Krippenaufbau in der Kirche ♦
- Generalversammlungen/Jahreshauptversammlungen ♦
- Karnevalsbeste, Maifeste und Herbstfeste ♦
- Zelten in Nieheim** ♦
- Jeden Montag eine Bildungsveranstaltung oder gesellige Themen von 20 bis 22 Uhr und anschließend Treffen bei „Tinos Glöckchen“ zur weiteren Besprechung ♦
- Radtouren** ♦
- Weinproben ♦
- Essen vor Buß- und Bettag** ♦
- Bastel- und Spielangebote ♦
- Bezirks-Fußballturniere ♦
- Bezirks-Kegeltourniere ♦
- Tatico-Kaffee-Verkauf nach den Kolpingmessen** ♦
- Minigolftourniere ♦
- Monatliche Kolping-Gemeinschaftsmessen ♦
- Kolping-Aktionstage** ♦
- Angebote zur politischen Bildung ♦
- Zukunft in Sicht: Bewerbungstraining für Jugendliche ♦



60 Jahre Kolpingsfamilie St. Meinolf

Ausflüge nach Tatenhausen ♦

Halbjahresabschluss mit Grillen im Pfarrgarten ♦

Nachtwanderungen mit Abschluss in der Kajüte ♦

Kolping-Gedenktage und Adventsfeiern ♦

Besichtigungen und Betriebserkundungen ♦

Bildungswochenenden in Nieheim ♦

Familienwochenenden und Familienfreizeiten ♦

Senioren-Wandergruppe ♦

Fahrten: Sauerland, Münsterland, Paris, Wien, London,
Solling, Köln, Botanischer Garten, Dortmund-Applerbeck,

Bigge-Olsberg, Arolsen, Möhnestausee, Nahe ♦

Mitgestaltung eines Kolping-Evangeliars ♦

Entwicklungshilfe-Jahre 1991 und 2007 ♦

Nordic Walking-Gruppe ♦

Einfach-Gemeinsam-Essen ♦

Jubilarehrungen ♦

Beteiligung an den Fronleichnamsprozessionen ♦

Präsides und Vorsitzende der Kolpingsfamilie St. Meinolf von 1963 bis 2023

Pfarrer Georg Seiffert (†)

- 1963 bis 1973

Engelbert Göbel

1963/64, 1967

Pfarrer Hans-Anton Gehrman (†)

- 1973 bis 2002

Konrad Gruhn (†)

1965/66, 1969 - 1971, 1992 - 2001

Klaus Pelster (†)

1968, 1977 bis 1979

Günter Lachmann

1972

Pastor Achim Babel

- 2002 bis 2012

Franz Martinschledde (†)

1973 - 1976 und 1980 - 1991

Björn Schröder

2002 - 2004

Gemeindereferent

Heike Niedenführ

2005 - 2010

Michael Niedenführ als

Bernd Vornholt-Niehaus

2011 - 2017

Geistlicher Leiter

Reinhild Neißkenwirth

seit 2017

- seit 2014

Ich bin zu Kolping gekommen durch ...



Ich bin Kolpingmitglied,

- ◆ weil wir eine generationsübergreifende familienähnliche Gemeinschaft sind;
- ◆ weil wir in der Kirche zu Hause sind;
- ◆ weil wir als katholischer Sozialverband die Gesellschaft mit prägen;
- ◆ weil wir verantwortlich leben und solidarisch handeln.

Engelbert Göbel, Gründungsmitglied

Ich bin bei Kolping, weil

Zuerst wollte ich mit unserer Mitgliedschaft den „Freitagnachmittag“ unterstützen. Doch im Laufe der Jahre sind viele schöne gemeinsame Aktivitäten und Aktionen zusammengekommen, die mich noch tiefer mit der Gemeinde verbunden haben.

Iris Metzdorf



Ich bin bei Kolping, weil

Pfarrer Gehrman mich 1974 überredete, zu einer Montagabendversammlung zu kommen. Ich kam und blieb. Viele verschiedene Veranstaltungen und Fahrten boten zahlreiche Möglichkeiten, um Menschen aller Altersstufen kennenzulernen. Außerdem erweitern wir unser Wissen auf den Bildungsabenden und besprachen es anschließend bei Tinos Glöckchen in gemütlicher Runde.

Jutta Hederer

Warum ich Kolpingmitglied bin ...

Grund eins: Kolping ist ein christlicher Verband für alle Altersstufen und somit für unsere ganze Familie. Auch Kolping auf den Kirchentagen oder die Kolpingdiözesantage sind für uns besondere Erlebnisse, da wir uns in der Bielefelder Diaspora doch oft allein als Christen vorkommen. Ein weiterer Grund ist Kolpings Vorbildfunktion. Schon vor 200 Jahre setzte sich Kolping als Christ für die Benachteiligten ein. Viele Werte gehen in unserer Gesellschaft unter, doch Kolping zeigte uns, dass wir durch unser ernstgenommenes Christsein, durch unser Engagement vielleicht nicht die Welt retten können, aber das Leben vieler verbessern können, z.B. durch Verkauf des fair gehandelten Kaffees. Und drittens: Ehrenamt macht glücklich. Und Ehrenamt bei Kolping trägt zum persönlichen Glück bei.



Gabi Niehaus

Wir sind Kolping

Grillen in Tatenhausen 1984



Pfingstzeltlager 2010



Fronleichnam 2012



Spielkreis „Schnuffinis“ 2013



Freitagnachmittagstreff 2011



Kanutour 2008



Fußballturnier 1973



Wir sind Kolping

Karneval 1972



Voices-Weihnachtskonzert 2011



Halbjahresabschluss 2001



Krippenaufbau 1997



Kolping-Evangeliar 2008



Nacht der Lichter im Paderborner Dom 2012



Gründung Jungkolping 1967



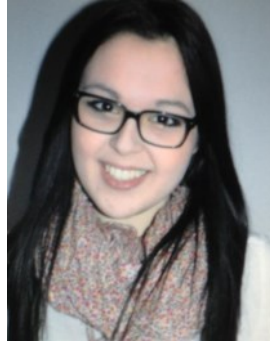
Aktion Rumpelkammer 1984



Wir sind bei Kolping, weil ...

Franziska Kozan:

„Ich bin bei Kolping, weil mir die dortige Kinder- und Jugendarbeit sehr gefällt. Ich bin erst seit einigen Jahren dabei und auch erst seit einem Jahr offizielles Mitglied, doch Kolping ist bereits ein fester Bestandteil meines Alltags geworden. Das ehrenamtliche Engagement bei der Kolpingjugend bereitet mir sehr viel Freude. Adolph Kolping hat einmal gesagt: „Froh und glücklich machen, trösten und erfreuen, ist das Beste, was ein Mensch auf dieser Welt ausrichten kann.“ Ich lege viel Wert auf dieses Zitat, denn ich bin dann glücklich wenn auch mein Umfeld glücklich ist. Ich bin gerne ein Mitglied bei Kolping.“



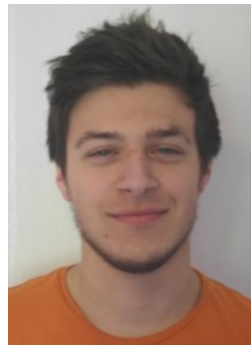
Jasmin Hagedorn:

„Ich bin über meine Eltern zu Kolping gekommen. Dort habe ich schnell nette Leute kennen gelernt. Ich fühle mich dort wohl. Alle Altersklassen machen etwas zusammen und man macht Dinge, die man sonst nicht machen würde. Das finde ich toll!“



Yaşa Gün:

„Ich bin bei Kolping, weil mir die Arbeit mit Kindern gefällt und es sich gut anfühlt, etwas für die Gemeinde und andere zu tun.“



Jörn Klindt:

„Ich bin bei Kolping, weil ich dabei bin, seit ich denken kann und nie davon losgekommen bin. Denn Kolping ist inzwischen ein fester Teil meines Lebens - wie eine zweite Familie.“



Sabine Lause:

„Ich bin bei Kolping, weil ich gerne mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die die gleichen Ideale vertreten, zusammenarbeite! Ich mag das Gemeinschaftsgefühl, was man bei Kolping spürt. Bei Kolping ist man immer und überall willkommen!“

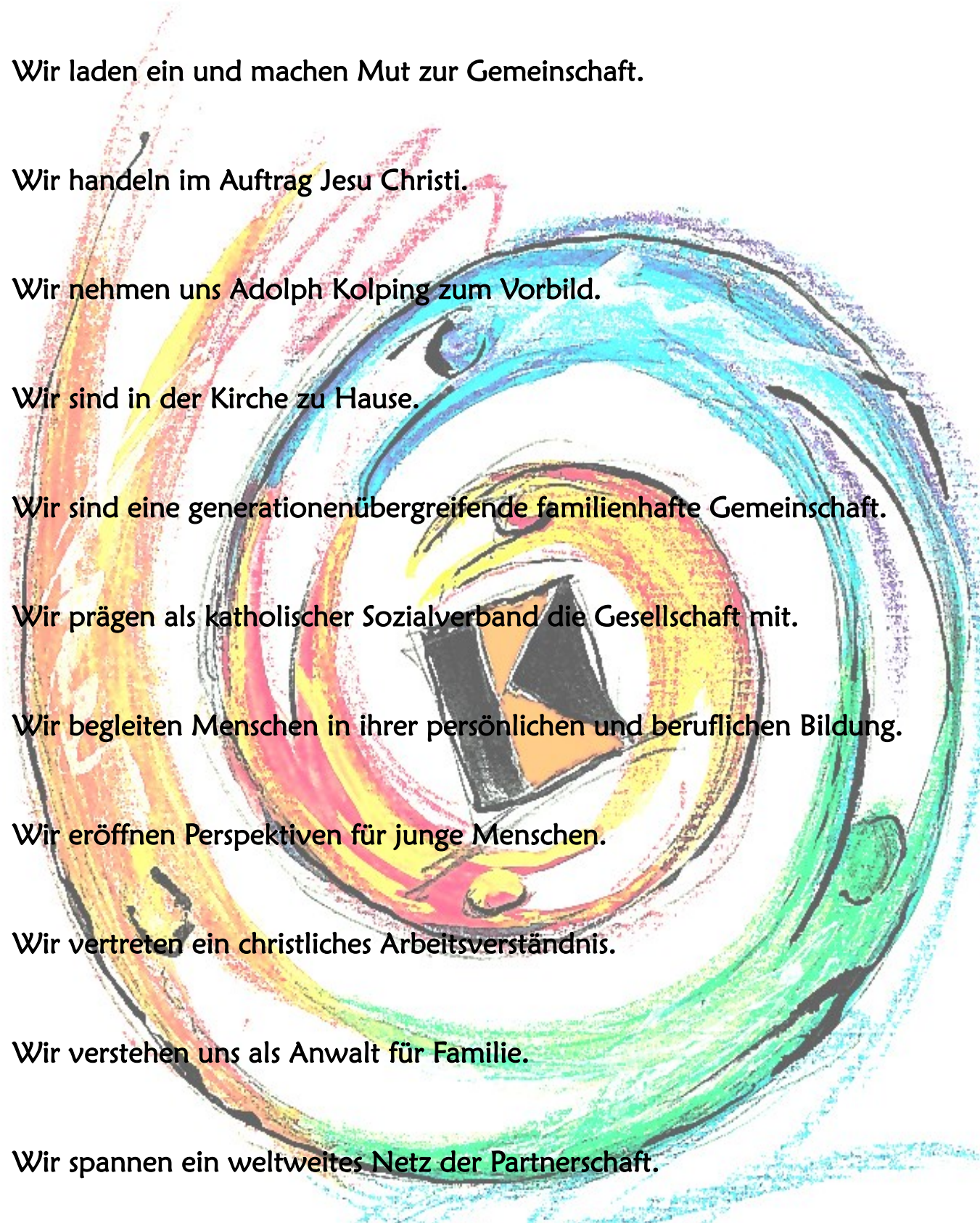


Franziska und Richard Wehle:

„Wir sind bei Kolping, weil es dort Spaß macht. Besonders die schönen Zeltlager. Wenn man da öfter ist, lernt man viele nette Leute kennen.“



Kolping in 12 Sätzen

- 
- Wir laden ein und machen Mut zur Gemeinschaft.
 - Wir handeln im Auftrag Jesu Christi.
 - Wir nehmen uns Adolph Kolping zum Vorbild.
 - Wir sind in der Kirche zu Hause.
 - Wir sind eine generationenübergreifende familienhafte Gemeinschaft.
 - Wir prägen als katholischer Sozialverband die Gesellschaft mit.
 - Wir begleiten Menschen in ihrer persönlichen und beruflichen Bildung.
 - Wir eröffnen Perspektiven für junge Menschen.
 - Wir vertreten ein christliches Arbeitsverständnis.
 - Wir verstehen uns als Anwalt für Familie.
 - Wir spannen ein weltweites Netz der Partnerschaft.
 - Wir leben verantwortlich und handeln solidarisch.

Aktuelle Angebote der Kolpingsfamilie St. Meinolf



Frühjahrsaktion 2011



Familienwochenende Elkeringhausen 2012



Kletterpark 2011



Erste Hilfe-Kurs 2013



Kolping-Gedenktag 2012



Wandergruppe 2012



Aktion Rumpelkammer 2012



Nordic Walking-Gruppe 2012



Kanu-Tour 2012

Aktivitäten der Kolpingjugend St. Meinolf

Liebe Kolpingschwestern und Kolpingbrüder,

mit unseren Angeboten möchten wir Kindern und Jugendlichen andere Möglichkeiten zur vielfältigen Freizeitgestaltung bieten. Wir sehen uns als Jugendverband nicht vergleichbar mit anderen Vereinen und Verbänden, da wir in den verschiedensten Bereichen aktiv sind. Unser Programm reicht von Kreativangeboten, Kochen, Tanzen, Messdienergruppen, Kindergruppen, einer Krabbelgruppe, einer Jugendgruppe, einer Musikgruppe, einer Sternsingergruppe über sportliche Aktivitäten bis hin zu Tagesausflügen sowie Wochenend- und Sommerfreizeiten.

Unser umfangreiches Angebot, das von geschulten Jugendgruppenleitern begleitet und gestaltet wird, soll Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichsten Interessen einladen. In unseren Pfarrgemeinden, wie in unserem katholischen Jugendverband, wird Ökumene großgeschrieben. Deshalb achten wir bei unseren Veranstaltungen auf einen respektvollen Umgang miteinander.

Wir, die Kolpingjugend St. Meinolf und die Kolpingjugend St. Hedwig, würden uns freuen, Sie oder Ihre Kinder demnächst begrüßen zu dürfen.

Mit einem herzlichen „Treu Kolping!“,
Ihr/euer Kolpingjugend-Team

Freitagnachmittagstreff

Jeden Freitag von 15.30 - 18.00 Uhr
in St. Meinolf
Für Kinder ab 6 Jahre

15.30 - 16.00 Uhr
Offenes Spiele- und
Betreuungsangebot

16.00 - 16.55 Uhr
Messdiener ab 8 J.
Mickeymäuse Kindergruppe ab 6 J.

17.00 - 17.55 Uhr
Snickers! Jungengruppe ab 9 J.
Asterixen Mädchengruppe ab 9 J.
Fruchtzwerge ab 6 J.

weitere Angebote:
Tischtennis, Billard, Kickern, Fußball,
und vieles mehr.

Aktuelle Infos, Termine und vieles mehr
gibt's unter:

www.kolpingjugend-bielefeld.de



Jeden Freitag ab 20.00 Uhr
Im Bischof-Meinwerk-Haus
Hillegosser Str. 26
33719 Bielefeld

Jugendgruppe „YES WE KOLPING!“

ab 13 Jahre
Jeden Mittwoch* von 19.00 - 21.00 Uhr
Was wir vorhaben:
- Neue Leute kennen lernen
- Outdoor-Aktionen
- Ausflüge
- Spaß im Team
- Multimedia-Entertainment
-und vieles mehr

*Treffen finden im Wechsel in St. Hedwig und
St. Meinolf statt.

Aktivitäten der Kolpingjugend St. Meinolf

Streichaktion Parkplatzmarkierung 2002



Ausrichter Diözesankonferenz 2012



Kindergroßveranstaltung 2011



Pfingstzeltlager-Gottesdienst 2012



Kids-Karnevalsparty 2011



Segelwochenende 2003



Umgestaltung Asterixraum 2010





„Neu“-Gründung der Kolpingjugend St. Meinolf Bielefeld

Im Februar 1998 fiel der Startschuss für die Kolpingjugend St. Meinolf. Es fand der gewünschte Zusammenschluss aller Kleinkinder-, Kinder-, Jugend- und Junge Erwachsenengruppen statt. Nach einem Jahr sind über 100 Anmeldungen eingegangen. Der Grundstein für den Freitagstreff der Kolpingjugend wurde gelegt, der noch bis heute jeden Freitag Kinder und Jugendliche ins Pfarrheim von St. Meinolf lockt. Mit den Jahren wurde das Programm immer bunter und vielseitiger. Freizeiten, Ausflüge, Aktionstage und vieles mehr machten die Kolpingjugend St. Meinolf weit über die Grenzen der Gemeinde hinaus bekannt.

1998 „Neu“-Gründung der Kolpingjugend St. Meinolf am 05.02.1998

- ◆ Bestehende Spielkreise werden zu Kolpingjugend-Spielkreisen
- ◆ Freitagnachmittagstreff der Kolpingjugend
- ◆ Pfingstzeltlager / Sommerfreizeiten der Kolpingjugend
- ◆ Musikgruppe „The Voices“
- ◆ Sternsingeraktion / Kindermusikgruppe
- ◆ Messdienergruppen
- ◆ Fußballmannschaft 1. FC St. Meinolf
- ◆ Kindersachenflohmärkte

1999 Gründung des „Young Church Club“

2000 „JuGoVo-Team“ Jugendgottesdienst-Vorbereitungsteam

2001 Familien-Sommer-Freizeit im Gutenbergheim auf Wangerooge

- ◆ In Kooperation mit der KJ-Bezirk Bielefeld und Kolping-Reisen.

2009 Gründung der Kolpingjugend St. Hedwig im Pastoralverbund

- ◆ Startschuss für ein gemeinsames Kinder- und Jugendprogramm im Pastoralverbund Bielefeld-Ost.

2010 Einführung der „KiJu-Karte“ der Kolpingjugend St. Meinolf / St. Hedwig

2012 Eröffnung des Kolpingjugend-Jugendcafés in St. Hedwig

Grußwort der Leitung der Kolpingjugend St. Meinolf

Liebe Kolpinger!

In diesem Jahr feiern wir ein halbes Jahrhundert Kolpingsfamilie St. Meinolf Bielefeld. Ein halbes Jahrhundert Geschichte mit Zukunft und wir als Kolpingjugend St. Meinolf sind stolz darauf, ein Stück dazu beigetragen zu haben. Eine „Familie“, die nicht nur mich, sondern auch viele andere in den vergangenen Jahren stark geprägt, begleitet, unterstützt und überrascht hat. Viele gemeinsame Aktionen und Veranstaltungen haben uns zu dem werden lassen, was wir heute sind. Eine lebendige Kolpingsfamilie.

In den letzten Jahren hört man immer häufiger, dass Kolpingsfamilien aufgrund des geringen Zuwachses von Mitgliedern aussterben oder sich auflösen. Als christlicher Verband hat man es in der heutigen Zeit nicht leicht, zu überleben. Gerade deshalb können wir stolz darauf sein, dass wir eine der größten Kolpingsfamilien im Bezirk Bielefeld sind. Der Weg dahin war nicht immer einfach, doch gemeinsam haben wir es geschafft, die Ideen Adolph Kolpings unter die Leute zu bringen, zu begeistern und das seit 50 Jahren.

*„Wir können viel, wenn wir nur nachhaltig wollen;
Wir können Großes, wenn tüchtige Kräfte sich vereinen.“*

Adolph Kolping

Gemeinsam sind wir stark! Das war unseren Vorständen in den vergangenen Jahren immer bewusst. Jedes Mitglied hat ein Mitspracherecht. Jeder darf/soll das Leben unserer Kolpingsfamilie aktiv mitgestalten. Gerade deshalb begeistert das Programm Jung und Alt gleichermaßen, auch über die Grenzen unserer Gemeinde hinaus.

Wenn wir weiterhin den Weg unserer Kolpingsfamilie gemeinsam pflastern, wird die Kolpingsfamilie St. Meinolf auch die nächsten 50 Jahre im Sinne Adolph Kolpings Menschen ansprechen und begeistern. Die Kolpingjugend St. Meinolf ist auf jeden Fall dabei!

Mit einem herzlichen „Treu Kolping!“

Peter Malich
(Leiter KJ St. Meinolf)



Allmächtiger Gott, du hast den Seligen Adolph Kolping berufen, in seiner Zeit durch Wort und Tat deine Liebe zu den Menschen zu bezeugen. Als Kolpingwerk Diözesanverband Paderborn gehen wir in seinen Spuren durch unsere Zeit:

- Der Handwerksgehilfe Adolph Kolping hörte deinen Ruf zur Nachfolge. Hilf auch uns, aus christlicher Überzeugung die Herausforderung von Gegenwart und Zukunft in Kirche und Welt selbstbewusst anzunehmen.
- Als Priester erkannte Adolph Kolping seine Stärke darin, anderen Menschen Mut zu machen, sich selbst und damit die Zustände zu verbessern. Lass auch uns erkennen, wo unsere Stärken liegen und hilf uns, diese im Geiste Adolph Kolpings auszubilden.
- Indem er Freude am Beten, Lernen und Arbeiten vermittelte, wies der Seelsorger Adolph Kolping den Weg zu einem gelingenden Leben. Schenke auch uns Begeisterung, nach außen zu wirken – als Weggemeinschaft der Generationen, mit den Menschen vor unserer Haustür, in unserem Land und weltweit.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.





50 Jahre 
Kölpingsfamilie
ST. MEINOLF
Bielefeld

Festschrift

 KÖLPING
JUGEND